Infox gegen Schöngrundner. Das Logistik-Duell

Der deutsche Marktführer für touristische Informationslogistik drängt nach Österreich

Der Bereich Katalogversand und Informationslogistik in Österreichs Touristik erhält Zuwachs. Dem Platzhirsch Schöngrundner erwächst zusätzliche Konkurrenz durch den Markteintritt des deutschen Anbieters Infox. Der hat sich in Österreich als strategischer Partner den Preservertrieb Morawa ins Boot geholt. Gemeinsam wollen sich die beiden jetzt ein gutes Stück vom vorhandenen Kuchen abschneiden. Einfach wird es nicht werden.

Wobei Infox-Geschäftsführer **Michael Hoffmann** seine Chance bei deutschen Veranstaltern sieht. Hoffmann: „Der österreichische Markt ist für die deutsche Tourismusbranche überaus wichtig. Man muss sich nur die Zahl der österreichischen Passagiere ansehen, die über den Münchener Flughafen in den Urlaub starten.“ Das Angebot unter infox.at ist aber noch recht dünn, 30 Anbieter werden gelistet, Aida Cruises (die auch bei Schöngrundner zu finden sind) und Air Berlin sind die prominentesten.

Wobei **Reinhard Pelikan**, Geschäftsführer von Aida Cruises Österreich, über das Angebot seiner Kataloge bei infox.at nicht glücklich ist: „Die österreichische Niederlassung der AIDA Cruises hat sich sehr bewußt für die Firma Schöngrundner entschieden, da deren Online-Shop einen Bekanntheitsgrad bei österreichischen Reisebüros erzielt. Dies hat uns neue Kundenschichten eröffnet und wir werden dem Unternehmen daher auch jetzt sehr gerne treu bleiben.“ Auch den Faxversand wickelt Pelikan im Unterschied zu den deutschen Kollegen nicht mehr mit Infox ab. Interessantes Detail am Rande: Bei Infox kann man zur Zeit auch ein AIDA Erstausstattungs paket bestellen, dessen Gültigkeit bereits mit 31. Oktober 2004 (lt. Angabe Infox) abgelaufen ist...

Infox-Chef Hoffmann spricht jedenfalls von 1.500 Reisebüros die er bedienen will. Dies dürfte etwas hoch gegriffen sein, da sich das Geschäft in Österreichs Touristik seit Jahren auf rund 1.200 Reisebüros eingependelt hat – ein ganzes Fünftel weniger, als die von Infox angestrebten Zahlen.

Bei Schöngrundner hat man naturgemäß keine große Freude mit dem zusätzlichen Konkurrenten, sieht die neue Situation aber gelassen. Firmenchef **Gerd Schöngrundner**: „Infox versucht schon seit geraumer Zeit am österreichischen Markt Fuß zu fassen und hat bereits vor einigen Jahren ein Übernahmeangebot an uns gerichtet. Damals wie heute wollen wir uns jedoch nicht aus dem Markt verdrängen lassen und haben dieses daher abgelehnt.“ Schöngrundner arbeitet seit Jahren auch mit deutschen Veranstaltern – unter anderen auch mit OLIMAR, einem ehemaligen Infox-Kunden – zusammen, darunter viele, die auch in der Bundesrepublik auf andere Kataloglieferanten als Infox setzen, wie etwa die Ohl Logistik (vergleichbar mit Österreichs Morawa). Und Ohl kann immerhin auf den Referenzkunden World of TUI sowie FTI Frosch Touristik verweisen. Auch die Thomas Cook AG in Deutschland arbeitet mit einem anderen Spediteur, nämlich Team-Trans.

Die Kunden wollen Schöngrundner jedenfalls die Treue halten. „Wir arbeiten seit fünf Jahren mit Schöngrundner zusammen und ich bin sehr zufrieden“, betont **Janos Erdei**, Chef des Ungarn Tourismus Österreich. Erdei kennt auch Infox, mit der er regelmäßig Aktionen in Deutschland abwickelt. An einen Wechsel denkt er jedenfalls nicht.

Ähnlich sieht es Neckermann Österreich. Dessen Chef **Peter Balluch** wurde zwar bereits von Infox/Morawa kontaktiert, will aber nicht wechseln und weiter mit Schöngrundner zusammenarbeiten. Trotzdem: „Konkurrenz belebt das Geschäft“, meint Balluch. Nachsatz: „Wir prüfen die Konditionen unserer Lieferanten regelmäßig.“

Was soviel heißt, wie härteres Verhandeln um Tarife. „Ich denke, dass sich durch einen weiteren Anbieter die Servicequalität erhöht und der Preis attraktiver wird“, schätzt **Gerhard Begher**, Geschäftsführer von Dertour Austria. Sein Unternehmen arbeitet in Deutschland mit Infox zusammen, in Österreich aber mit einer anderen Spedition als Schöngrundner. Trotzdem: Zu Infox/Morawa will auch er (derzeit) nicht wechseln.

Fest zu Schöngrundner steht auch **Günter Krause** von Tai Pan. Er wurde von Infox/Morawa bereits kontaktiert, zu näheren Verhandlungen ist es aber nicht gekommen. Einen Wechsel könnte sich Krause nur vorstellen, wenn der wesentliche Vorteile brächte. Bevor es soweit wäre, würde er aber „Schöngrundner in jedem Fall die Möglichkeit geben, entsprechend zu agieren bzw. zu reagieren.“ ♦